

Feststellung der Jahresrechnung 2017 der Stadt Ravensburg

Beschlussvorschlag:

Die **Jahresrechnung 2017** der Stadt Ravensburg wird festgestellt:

1. Haushaltsrechnung

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaus- halt
Soll-Einnahmen	193.951.479	40.664.942	234.616.421
Haushalts-Einnahmereste		5.241.029	5.241.029
Zwischensumme	193.951.479	45.905.972	239.857.451
minus Haushalts-Einnahmereste Vorjahr		-4.901.090	-4.901.090
bereinigte Soll-Einnahmen	193.951.479	41.004.882	234.956.361
Soll-Ausgaben	192.687.544	41.281.923	233.969.467
Haushalts-Ausgabereste	2.515.115	9.875.685	12.390.800
Zwischensumme	195.202.659	51.157.609	246.360.268
minus Haushalts-Ausgabereste Vorjahr	-1.251.180	-10.152.727	-11.403.907
bereinigte Soll-Ausgaben	193.951.479	41.004.882	234.956.361
nachrichtlich Abgänge:			
Haushalts-Einnahmeresten Vorjahr		363.833	363.833
Haushalts-Ausgaberesten Vorjahr	15.637	261.673	277.310
Überschuss § 41 Abs. 3 S. 2 GemHVO		2.669.904	

2. Kassenabschluss

Reste Vorjahr	Soll		Ist	Reste Folgejahr
		Einnahmen		
2.300.645	193.951.479	Verwaltungs-HH	193.990.293	2.261.831
5.000.263	41.004.882	Vermögens-HH	40.535.788	5.469.356
54.729.997	356.336.407	SHV	356.678.558	54.387.845
62.030.904	591.292.767	Summe	591.204.639	62.119.032
		Ausgaben		
1.771.471	193.951.479	Verwaltungs-HH	192.918.790	2.804.161
10.671.516	41.004.882	Vermögens-HH	41.588.886	10.087.511
49.587.917	356.336.407	SHV	356.696.963	49.227.360
62.030.904	591.292.767	Summe	591.204.639	62.119.032
0	0	Differenz	0	0
		Ist-Einnahmen	591.204.639	
		Ist- Ausgaben	573.284.182	
		Mehreinnahme	17.920.457	

3. Geldvermögensrechnung

Bestände zum	31.12.2016	31.12.2017
Geldvermögensanlagen	43.227.296	45.897.927
Rücklagen	16.453.241	32.967.148
Sonderrücklagen	155.835	147.352
Sondervermögen	1.480.364	1.456.964

4. Schuldenstand Kämmereihaushalt

Bestände zum	31.12.2016	31.12.2017
Kredite	28.662.866	27.255.480
kreditähnliche Rechtsgeschäfte	107.442	98.575

5. Die Endabrechnung des ZOB in Ravensburg mit dem GMS und dem Land als Zuschussgeber verschiebt sich voraussichtlich nach 2019. Die Finanzierung erfolgt 2019 außerplanmäßig über die zweckgebundene Stellplatzrücklage.

Sachverhalt:

1. Jahresrechnung 2017

Nach Ablauf des Rechnungsjahres wird in der **Jahresrechnung** das Ergebnis der Haushaltswirtschaft mit dem Stand des Vermögens und der städtischen Schulden dokumentiert und in einem Rechenschaftsbericht erläutert. Sie besteht aus dem kassenmäßigen Abschluss, der Haushaltsrechnung und der Geldvermögensrechnung. Zwingend beizufügen sind eine Gruppierungsübersicht, ein Rechnungsquerschnitt und ein **Rechenschaftsbericht**.

Der Abschluss ist buchungstechnisch am 29.05.2017 erfolgt, Alle Unterlagen dazu wurden dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung nach § 110 GemO im Juni vorgelegt. Der Schlussbericht des RPA datiert vom 07.11.2018. Im Ergebnis der Prüfung steht einer Feststellung der Jahresrechnung 2017 nichts entgegen, sie kann damit förmlich vom Gemeinderat festgestellt werden.

2. Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind wichtige Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen zwischen Planung und Vollzug erläutert. Der Gemeinderat wurde frühzeitig am 09.04.2018 über den vorläufigen Gesamtabchluss informiert und hat erste Beschlüsse dazu gefasst (DS 2018/106). Im Anschluss ergaben sich durch Abschlussbuchungen noch kleinere Budgetveränderungen, die aber keiner zusätzlichen Beschlüsse bedürfen. Zuführungsrate und Rücklagen entsprechen im Wesentlichen der Beratung am 09.04.2018. Die Rücklage verbessert sich um 70.000 €, der Schuldenstand hat sich nicht mehr verändert. Der Bildung von Haushaltsausgaberesten hat der Gemeinderat am 09.04.2018 ebenfalls zugestimmt. Durch wenige Abschlussbuchungen hat sich das Gesamtvolumen um knapp 12.000 € auf 12.390.800 € nach unten verbessert. Beschlossen wurde auch eine anteilige Übertragung der "freien" Kreditemächtigung 2017 von 4.716.574 € für bewilligte KfW-Kredite zur Mitfinanzierung laufender Maßnahmen (BA 2 und 3 Sanierung der Gymnasien, Brandschutzmaßnahmen Historisches Rathaus und Realschulgebäude).

Der Gemeinderat hat am 09.04.2018 der Abrechnung des ZOB mit dem GMS und dem Land als Zuschussgeber und der Finanzierung 2018 über die Stellplatzrücklage beschlossen. Voraussichtlich verschiebt sich die Abrechnung nach 2019, die Mittel stehen auch 2019 zweckgebunden zur Verfügung.

Wichtige Ergebnisse und Erläuterungen im Rechenschaftsbericht:

- Eckdaten des Jahresabschlusses (Seite 12)
- allgemeine Rücklage und Stellplatzrücklage (Seite 15)
- Kredite und Verschuldung (Seite 16)
- Kassenabschluss und Ergebnis Haushaltsrechnung (Seiten 17 und 18)
- Geldvermögensrechnung (Seiten 19 und 20 sowie Anlage 9.4)
- Budgetabschluss (Seiten 13 und 31 sowie Anlage 9.5)

3. Wesentliche Eckdaten des Jahresabschlusses:

• Verwaltungshaushalt (gerundet)	
Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt	33.830.000
entspricht Ergebnisverbesserung von	4.730.000
davon:	
Verbesserung UA 1.9000 (Steuern, FAG)	3.410.000
Verbesserungen Personalbereich insgesamt	610.000
Netto-Budgetverbesserungen saldiert	710.000
• Vermögenshaushalt (gerundet)	
Verbesserung Zuführungsrate	4.730.000
Minderausgaben (Hoch-/Tiefbau, Sanierung)	1.910.000
Grundstücksbilanz Epl. 8 und Beiträge	- 710.000
allgemeine Verbesserungen saldiert	<u>216.000</u>
Ergebnisverbesserung insgesamt	6.146.000
• Umsetzung Ergebnisverbesserung:	
Reduzierung/Verzicht Kreditermächtigung	3.476.000
Zuführung allgemeine Rücklage	<u>2.670.000</u>
	6.146.000
• Verschuldung Kämmereihaushalt	
Stand 31.12.2016	28.663.000
Stand 31.12.2017	<u>27.256.000</u>
Netto-Entschuldung 2017	1.407.000
• allgemeine Rücklage	
allgemeine Rücklage am 31.12.2016:	15.564.000
minus gesetzlicher Mindestbestand 2018	<u>- 3.424.000</u>
Zwischensumme	12.140.000
veranschlagte Zuführung 2017	14.000.000
Zuführung wegen Ergebnisverbesserung	<u>2.670.000</u>
allgemeine Rücklage am 31.12.2017	28.810.000
(ohne den Mindestbestand 2018 der Kasse sind 32.234.000 € gebucht unter UA 4.9510)	
davon sind zweckgebunden :	
Baugebiet Brachwiese (laut Abschluss 2016)	- 5.000.000
veranschlagte Entnahme 2018	- 3.300.000
veranschlagte Entnahmen 2019 bis 2021	- 15.500.000
Ausgleich FAG-Belastung aus Abschluss 2017	- 2.500.000
ohne Zweckbindung	2.510.000

Anlagen:

Rechenschaftsbericht 2017 Stadt Ravensburg